



Bericht aus Berlin

03.07.2009

Angelika Krüger-Leißner, MdB



**Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Leserinnen und Leser,**

die letzte reguläre Sitzungswoche ist vorbei. Vier Jahre Große Koalition, vier Jahre mit den Schwarzen waren nicht leicht. Aber wenn wir Bilanz ziehen, so können wir doch stolz darauf sein, dass wir in dieser Regierung die gestaltende Kraft waren. Wir haben das **Elterngeld** durchgesetzt, den **Rechtsanspruch auf Betreuung** ab dem ersten Lebensjahr, einen **Mindestlohn** für über drei Millionen Beschäftigte und den **Ausbildungspakt** weitergeführt. Wir haben das **BAföG** gerettet und sogar noch erhöht. Wir haben die **Managergehälter** begrenzt und die Steueroasen bekämpft. Wer hätte gedacht, dass wir all diese Dinge gegen die Konservativen erreichen? Wir haben viel erreicht für unser Land. Jetzt, in den nächsten Wochen und Monaten kommt es darauf an, dass wir den Menschen unsere Erfolge aufzeigen und sie von unserem Regierungsprogramm überzeugen.

Dementsprechend werde ich meine Berichte auch etwas verändern. Sie werden „Bericht aus Berlin und dem Wahlkreis“ heißen, denn noch 3 Sondersitzungen sind angekündigt. Das hängt vor allem mit dem Lissabon-Vertrag zusammen. In der heißen Phase des Wahlkampfes gibt es dann den „Bericht aus dem Wahlkreis“ bis zum Wahltag am 27. September. Derzeit beraten wir unser Wahlkampfkonzept, dass Ihr im Juli noch bekommt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Eure

Angelika Krüger-Leißner

1. Kurz notiert aus dem Bundestag **Haftung für Vereinsvorstände begrenzt**

Aus meinen Gesprächen vor Ort weiß ich, dass diese gesetzliche Regelung notwendig und lange erwartet wurde. Unentgeltlich tätige Vorstandsmitglieder können für ihre Vorstandstätigkeit

nur noch bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit in Haftung genommen werden. Das ist wichtig für alle Vereine, ob im Sport, in der Kinder- und Jugendarbeit oder in der Seniorenarbeit. Diese Haftungsbeschränkung gilt jedoch nur gegenüber dem Verein, nicht gegenüber unbeteiligter Dritter. Nicht selten birgt die Arbeit im Vereinsvorstand Haftungsrisiken. Wer ehrenamtlich tätig ist, darf nicht dem vollen Haftungsrisiko ausgesetzt sein. Deshalb begrü-

- 1. Kurz notiert aus dem Bundestag**
- 2. Diskussion beim Mittelstandsverband**
- 3. AKL vor ORT**
- 4. Termine**

ße ich die Haftungsbeschränkung für unentgeltlich tätig Vereinsvorstände. Damit verbessern wir jetzt auch

die rechtlichen Rahmenbedingungen. Mit dem Gesetz „Hilfen für Helfer“ haben wir bereits in dieser Legislaturperiode finanzielle Erleichterungen für das Ehrenamt erreicht.

Datenschutz

Was war das für ein langer Anlauf! Bevor wir dieses Gesetz verabschiedet haben, wurde es immer wieder in den Ausschüssen geschoben. Letztendlich konnte sich die Koalition auf einen Kompromiss einigen, der u.a. den missbräuchlichen Adresshandel von Privatpersonen unter Firmen einschränken soll. Auch der Arbeitnehmerdatenschutz soll verbessert werden. Die Datenskandale bei der Bahn oder Lidl haben das deutlich gemacht. Dennoch, die Neuregelungen im Arbeitnehmerdatenschutz sind nicht weitreichend genug. Eines der ersten Aufgaben in der neuen Legislatur, ist ein eigenes Arbeitnehmerdatenschutzgesetz auf den Weg zu bringen.

2. Wahlkampfauftakt beim Mittelstandsverband

Beim **Mittelstandsverband Oberhavel** war ich eingeladen, mit den Kandidaten der anderen Parteien über Mittelstandspolitik und Bildungspolitik zu diskutieren. Leider war von den Bundestagskandidaten niemand anwesend. Den Vorwurf, dass in der Krise für die Großen vieles und für den Klein- und Mittelstand nichts getan



Bericht aus Berlin

03.07.2009

Angelika Krüger-Leißner, MdB



wird, konnte und wollte ich so nicht stehen lassen. Große und Mittelständische Unternehmen sind aufeinander angewiesen. Sie gegeneinander auszuspielen, halte ich für den falschen Weg. Natürlich berichtet die Presse eher darüber, was bei Opel passiert als bei einem mittelständischen Unternehmen in Brandenburg. Aber es gibt die Hilfen des Landes Brandenburg und der ILB, sei es durch Bürgschaften oder Mikrokredite. Auch die Themen Bürokratieabbau, Fachkräftesicherung und Bildung wurden andiskutiert. Viel Zeit blieb jedoch nicht mehr, so dass wir uns zu diesen Themen nach der Wahl verabredet haben.

2. AKL vor ORT

Fitnessstag in Hennigsdorf am 24.06.

Das war ein ganz besonderes Erlebnis! In Sportkleidung traf ich die Schülerinnen und Schüler der Regenbogenschule und der Grundschule Nord zum fröhlichen Sporttag. Gemeinsam hatten wir großen Spaß beim „Quälen“ am Rudergerät, Bankdrücken und beim Seilspringen. Der Kreissportbund hat das prima begleitet. Den Dank an Schulleiterin Ingrid Walther habe ich mit kleinen Geschenken an die Regenbogenschüler verbunden.

Nauener Ackerbürgerfest am 27.06.



AKL mit Detlef Fleischmann (m.) und Vertretern des Heimatvereins

Viel Spaß hatte ich beim Zuschauen des Eröffnungstückes, als Bürgermeister Fleischmann vom Gendarm festgenommen wurde. Aber es ging ja noch gut aus. Als Strafe musste er auf dem Fest bleiben, bis der letzte Besucher ging. Die Nauener Heimatfreunde haben ein tolles Fest auf die Beine gestellt. Alle wichtigen Vereine waren mit dabei und viele Besucher kamen. Da ist es schön, mit dabei zu sein. In Nauen ist eben was los!

4. Termine

Samstag, 4. Juli 2009

12.00 Uhr Teilnahme an der Eröffnung Schloss Ribbeck

14.00 Uhr Sommer- und Museumsfest in Velten

Sonntag, 5. Juli 2009

10.00 Uhr Summter Storchenlauf

Montag, 6. Juli 2009

11.00 Uhr Einweihung der neuen Fertigungshalle bei Bombardier

18.00 Uhr Empfang der MAZ auf der Laga in Oranienburg

Dienstag, 7. Juli 2009

12.15 Uhr Siegerehrung zum Sportfest beim VfL Nauen mit Bürgermeister Detlef Fleischmann

Mittwoch, 8. Juli 2009

10.00 Uhr Gespräch zur Umsetzung der Arbeitsmarktpolitik im Landkreis Havelland gemeinsam mit dem ILZ und der Agentur für Arbeit

14.30 Uhr Bürgersprechstunde in Hennigsdorf

Donnerstag, 9. Juli 2009

10.00 Uhr Eröffnung Gesundheitsbibliothek des Kneipp-Vereins in Groß-Mutz

12.00 Uhr Besuch der Havellandhalle in Seeburg und Gespräch mit dem Geschäftsführer

15.00 Uhr Sommerfest im Kinderheim Ketzin

Freitag, 10. Juli 2009

10.00 Uhr PAK B96n in Löwenberg

17.00 Uhr Sommerfest der SPD Brandenburg in Potsdam

Samstag, 11. Juli 2009

9.00 Uhr Projektwoche der Geschwister-Scholl-Schule in Falkensee

Sonntag, 12. Juli 2009

14.00 Uhr Sommerfest der Kirchengemeinde Schönfließ